



*Metropolregion  
Rhein-Neckar*

---

Der Verband

# **Verband Region Rhein-Neckar**

## **Haushaltssatzung und**

## **Haushaltsplan**

## **für das Haushaltsjahr 2024**

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Haushaltssatzung</b>	<b>3</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>4 - 16</b>
<b>Haushaltsplan</b>	
<b>Gesamtergebnishaushalt</b>	<b>18</b>
<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>	<b>19</b>
<b>Teilhaushalt 1 - Innere Verwaltung</b>	<b>20 - 26</b>
<b>Teilhaushalt 2 - Regionalplanung</b>	<b>27 - 31</b>
<b>Teilhaushalt 3 - Regionalentwicklung</b>	<b>32 - 36</b>
<b>Teilhaushalt 4 - Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>37</b>
<b>Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt</b>	<b>38</b>
<b>Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt</b>	<b>39</b>
<b>Stellenplan</b>	<b>40 - 42</b>
<b>Stellenplan Teil A - Beamte</b>	<b>41</b>
<b>Stellenplan Teil B - Beschäftigte</b>	<b>42</b>
<b>Sammelnachweis Personalausgaben 2024</b>	<b>43</b>
<b>Mittelfristige Finanzplanung 2023 - 2027</b>	<b>44 - 45</b>
<b>Stand der Rücklagen 2024</b>	<b>46</b>
<b>Berechnung der Verbandsumlage</b>	<b>47 - 48</b>
<b>Produktplan des VRRN</b>	<b>Anlage</b>
<b>Gegenüberstellung zu Förderprojekten</b>	<b>Anlage</b>

# Verband Region Rhein-Neckar

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

## Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund Artikels 2 Absatz 2 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet vom 26. Juli 2005 und aufgrund des § 16 der Satzung des Verbandes Region Rhein-Neckar - Körperschaft des öffentlichen Rechts - sowie der §§ 18 und 19 GKZ i.V. mit § 79 GemO hat die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar am 15. Dezember 2023 für das Haushaltsjahr 2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	6.459.100,00 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	7.155.300,00 €
1.3	Ordentliches Ergebnis von	-696.200,00 €
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0,00 €
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Verlust)	-696.200,00 €
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00 €
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00 €
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis von	0,00 €
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis von	-696.200,00 €

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	6.459.100,00 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	7.100.300,00 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-641.200,00 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000,00 €
2.6	Veranschl. Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit von	-50.000,00 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf von	-691.200,00 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts von	-691.200,00 €

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.

€ 250.000,00

### § 3

Die Verbandsumlage wird nach § 17 Abs. 2 der Verbandssatzung auf festgesetzt.

€ 4.225.000,00

Mannheim, den 15. Dezember 2023

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels und der Versorgungsunsicherheiten bei der Energieversorgung im Rahmen von gegenwärtigen internationalen Konflikten wurden auf Bundesebene ambitionierte Ziele zur Flächensicherung formuliert, um den Ausbau der erneuerbaren Energiequellen Windkraft und Solarenergie weiter voranzutreiben. Die Umsetzung wurde durch die Landesgesetzgeber konkretisiert. Damit erhielt die Regionalplanung einen klaren Handlungsauftrag. Die Verbandsverwaltung hat sich dazu entschieden, die beiden Planverfahren für Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik zu entkoppeln. Zwischen dem 31. Mai und dem 11. Juli 2023 fand das sogenannte Scoping für die **Fortschreibung des Teilregionalplans Windenergie** sowie die **Aufstellung des Teilregionalplans Freiflächen-Photovoltaik** statt. Auf Basis des Kriterienkatalogs, welcher am 24. März 2023 bzw. in überarbeiteter Form am 29. September 2023 durch den Planungsausschuss beschlossen wurde, hat die Verbandsverwaltung Suchraumkulissen und Potenzialflächen für die Festlegung von Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebieten in den jeweiligen Teilregionalplänen erarbeitet. Im Rahmen von sieben verwaltungsinternen Informationsveranstaltungen für die Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar, durchgeführt im Zeitraum vom 19. September bis zum 07. November 2023, wurde das regionalplanerische Vorgehen erläutert sowie die ermittelte Flächenkulisse vorgestellt. Parallel erfolgte die Erarbeitung des ersten Planentwurfs inklusive Plansätze, Begründung und Umweltbericht sowie der Darstellung in der Raumnutzungskarte für die jeweiligen Teilregionalpläne. Nach Vorberatung im Planungsausschuss am 17. November 2023 wird am 15. Dezember 2023 durch die Verbandsversammlung die erste Offenlage beschlossen.

Im Zeitraum vom 15. März bis 25. April 2023 fand die 2. Offenlage zur 1. Änderung des **Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar (ERP)** in den Plankapiteln 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“ statt. Insgesamt gingen im Rahmen der 2. Offenlage 154 Stellungnahmen mit 1022 einzelnen Hinweisen, Anregungen und Bedenken ein, die einer regionalplanerischen Abwägung unterzogen wurden. Der Planungsausschuss ist den Abwägungsvorschlägen der Verbandsverwaltung grundsätzlich gefolgt und beauftragte die Verbandsverwaltung bis Ende des Jahres den Planentwurf für den Satzungsbeschluss und die Vorlage zur Genehmigung zu erarbeiten.

Zur Ermöglichung von Entwicklungsspielräumen wurden im Rahmen der 1. Änderung des ERP einerseits bestehende regionalplanerische Restriktionen dort zurückgenommen, wo sich ein entsprechender Bedarf für weitere wohnbauliche und gewerbliche Siedlungsentwicklungen ergab und unter ökologischen Gesichtspunkten vertretbar war. Zum anderen wurde in der Raumnutzungskarte die Gebietskulisse der im ERP als Vorranggebiete festgelegten regionalbedeutsamen Gewerbestandorte verändert.

Im Ergebnis der 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar wurden in 200 Änderungsbereichen Freiraumfestlegungen in der Raumnutzungskarte des ERP für potenzielle Siedlungsentwicklung zurückgenommen.

Anfang 2023 wurde das **Modellvorhaben (MORO) „Zukunft der Siedlungs- und Freiraumentwicklung in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) - Wege zu einer neuen interkommunalen und regionalen Raumstrategie“** vom VRRN gemeinsam mit dem Nachbarschaftsverband Heidelberg Mannheim gestartet. Ziel des dreijährigen Forschungsvorhabens ist es, flächensparende Siedlungskonzepte möglichst nah an die kommunalen Entscheidungswege heranzubringen, um Wohngebiete in der Region künftig flächensparender zu entwickeln. Am 13.09.2023 fand hierzu eine Auftaktveranstaltung im Technischen Rathaus Mannheim statt, um das Modellvorhaben den kommunalen Partnern in der Region vorzustellen und um gleichzeitig in einen gemeinsamen Dialog zum flächensparenden Wohnungsbau zu kommen.

Darüber hinaus wurden in einem ersten inhaltlichen Baustein zunächst drei Modellkommunen (Ilvesheim, Ladenburg und Hirschberg) ausgewählt, die bei zukünftigen Wohnungsbauvorhaben durch einen „Beirat für flächensparendes Bauen“ extern beraten werden sollen. Ende des Jahres fanden hierzu die ersten Vor-Ort-Termine in den Modellkommunen statt.

Das Projekt wird im Rahmen des MOROs „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gefördert.

Im Themenfeld **Raumb Beobachtung** lag der Schwerpunkt seitens des Verbandes im Jahr 2023 auf der Weiterentwicklung des Dashboards zur Bevölkerungs-, Wohnungsbau- und Siedlungsentwicklung. Mit diesem hat der VRRN ein gebündeltes Angebot planungsrelevanter Daten auf verschiedenen räumlichen Ebenen der Region geschaffen.

Die Onlineplattform **Raum+Monitor Rhein-Neckar** steht den Kommunen der Region seit 2018 als Instrument für das Siedlungsflächenmonitoring und -management zur Verfügung und wird zentral vom VRRN bereitgestellt. Die enthaltenen Daten zu Flächenpotenzialen werden in Eigenverantwortung der Kommunen gepflegt. Raum+Monitor bietet der Regionalplanung eine zentrale Grundlage zur Abschätzung des weiteren Siedlungsflächenbedarfes im Rahmen der Regionalplanung. Laufende Aufgaben waren in 2023 die Kommunikation mit den kommunalen Partnern, deren Unterstützung bei der Nutzung sowie deren Schulung in Bezug auf die Anwendung des Tools.

Im Rahmen des **Mobilitätspakts Rhein-Neckar** fand im Juli dieses Jahres die zweite Sitzung des Steuerkreises auf politischer Ebene mit der Staatssekretärin bzw. den Staatssekretären der Länder statt. In dieser Sitzung wurde das Arbeitsprogramm für die kommenden 12 Monate beschlossen.

Nach Fertigstellung und Freigabe des **Verkehrsmodells Rhein-Neckar** hat der VRRN den beiden Finanzierungspartnern die anteiligen Kosten in Rechnung gestellt. Die Stadt Mannheim hat ihren Betrag von 35.000 € und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar einen Betrag von 70.000 € an den Verband überwiesen. Das Verkehrsmodell wird den Akteuren in der Region kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt wird das Modell bereits in zehn Anwendungsfällen verwendet.

Auf Grundlage der im Jahr 2021 durchgeführten Workshopreihe „**regionale Verkehrswende**“ Handlungsleitfaden nachhaltige Mobilität als niederschwellige Unterstützung der Kommunen in der Region. Die Erarbeitung des Leitfadens erfolgte gemeinsam mit Vertreter:innen aus Kommunen der Region und wird über das Förderprojekt „Smart Region“ abgerechnet.

Zur Untersuchung der **Erreichbarkeiten** in der Region wurde das Planungstool GOAT für einen Zeitraum von zwei Jahren eingekauft. Das Tool, befindet sich aktuell noch in einer Vorabversion, die bereits genutzt werden kann und sich auch in Anwendung befindet. Die offizielle Laufzeit beginnt jedoch erst mit der Freigabe der finalen Version voraussichtlich in Q1 2024. Die Kosten für das Tool werden über das Förderprojekt „Smart Region“ zu 65 % gefördert. In diesem Haushaltsjahr werden für die verbleibenden Kosten rund 17.000€ anfallen.

Bei der **NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar** wurde im Planfeststellungsabschnitt 5/6 (Einhausen–Mannheim-Waldhof) Baugrunduntersuchungen durchgeführt und der Abschluss der Vorplanung Einhausen–Mannheim vorangetrieben. Die Bahn hat zudem ein Schallschutzgutachten für die NBS wie auch zum notwendigen Lärmschutz an den Bestandsstrecken in Auftrag gegeben. Schwerpunkt im Jahr 2023 waren die Planung und die Diskussion zur anstehenden Generalsanierung der Riedbahn im Jahr 2024, die mit einer

Sperrung in der zweiten Jahreshälfte verbunden ist. Im Rahmen der Generalsanierung werden Schallschutzwände mit einer Gesamtlänge von etwa 16 Kilometern erneuert bzw. neu errichtet.

Bezüglich der **Aus- und Neubaustrecke Mannheim – Karlsruhe** wurde in mehreren Abstimmungsrunden mit den betroffenen Kommunen ein Positionspapier mit funktionalen Forderungen abgestimmt und am 24. März 2023 im Planungsausschuss beschlossen. Das Positionspapier wurde an alle Verantwortlichen bei Bund und Bahn sowie die Abgeordneten versendet. In zahlreichen Einzelgesprächen mit den Abgeordneten und Besprechungen mit der Bahn wurde das Papier näher erörtert. Die Bahn hat die Zahl der möglichen Linienvarianten zur Findung der Vorzugsvariante weiter reduziert und unterzieht die verbleibenden Varianten einer vertieften Detailbetrachtung.

Der Verband führte im Herbst zusammen mit der **Airport Regions Council** die Jahreshauptversammlung und eine internationale Fachtagung zum Luftverkehr durch. Die Region ist seit 2015 Mitglied bei der ARC. Thema war „**Green Aviation and Airports – The regional Perspective**“. Es kamen ca. 100 Experten und Gäste aus ganz Europa zusammen, um sich über die Zukunft einer nachhaltigen Luftfahrt zu informieren und zu diskutieren.

Regional bedeutsame **Radschnellwege-Projekte** sind in der Region mit Machbarkeitsstudien umfangreich untersucht worden. Nach der Initiierungsphase der vergangenen Jahre sind vielversprechende Umsetzungsschritte eingeleitet worden. Das Modellprojekt Mannheim – Heidelberg des Landes Baden-Württemberg ist Vorbild hinsichtlich Planung und Umsetzung innerhalb der Region. Der VRRN begleitet nach Bedarf die weiteren Streckenverbindungen in ihrer Umsetzungsphase. So wurde für die Verbindung Mannheim – Weinheim in 2023 ein abgestimmter Planungsprozess eingeleitet, der durch den Verband moderiert wird ([www.radfahren-rhein-neckar.de](http://www.radfahren-rhein-neckar.de)).

Im regionalen Entwicklungsprojekt **Regionalpark Rhein-Neckar** wurde weiter daran gearbeitet, Partner und Projekte im Rahmen der regionalen Freiraumstrategien für die Metropolregion Rhein-Neckar zu vernetzen. Die **Bundesgartenschau Mannheim 2023** hat sich dabei als exzellente Plattform erwiesen, den Dialog zur Landschaft weiter voranzubringen. Verschiedene Netzwerktreffen wie die Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe (KORG), die Präsenz des Arbeitskreises Freiraum der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gesellschaft im Pavillon der Region und auch verschiedene Termine der Serie „Sommer der Grünprojekte“ haben dazu beigetragen, Themen und Partner zu vernetzen. Auch der Start eines Vernetzungsevents zu einer „Regionalen Ernährungsstrategie“ zahlte mit Blick auf die Weiterentwicklung der Landwirtschaft in der Region weiter auf den Dialog Landschaft ein.

In diesem Jahr fand auch der **7. Wettbewerb Landschaft in Bewegung** statt. Es wurden insgesamt 21 Projekte eingereicht, von denen 5 Projekte prämiert wurden. Die Prämierung wurde auf dem **9. Regionalparkforum** in Mannheim vorgenommen. Mit dem Wettbewerb wurde erneut deutlich, wie engagiert die Kommunen mit ihren jeweiligen Partnern an der Weiterentwicklung der Potentiale in den jeweiligen Landschaftsräumen (den Prächtigen 10) arbeiten. Der Wettbewerb fördert auch die Kommunikation über die best-practice-Beispiele in der Region und schafft Anreize für Übertragbarkeiten. Das Regionalparkforum diente wieder als Plattform, um aktuelle Landschaftsstrategien und -perspektiven vorzustellen und zu diskutieren. In einer neuen Broschüre „Regionalpark Rhein-Neckar – Ein Querschnitt“ werden die Zusammenhänge zwischen den Bausteinen des Masterplans des Regionalparks und die Leitbildentwicklungen der Prächtigen 10 im Gesamtkontext „Dialog Landschaft“ verdeutlicht.

Die Ausstellungstermine der Wanderausstellung **Stadt Land Heimat** wurden weiter genutzt, die Leitbilder der Prächtigen 10 zu vermitteln. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit studentischen Projekten an der SRH Hochschule in Heidelberg, der Rheinland-Pfälzischen Universität Kaiserslautern – Landau und der Universität Mannheim wurden Themen zur Weiterentwicklung der langen Regionalparkroute Kurpfalzachse sowie zu

Klimaanpassungsstrategien bearbeitet. Das Thema Klimaanpassung in Kommunen war auch wieder Thema einer Kooperationsveranstaltung mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Der VRRN nutzt mit diesen Kooperationsveranstaltungen die Möglichkeit, die bedeutende Rolle von grün – blauer Infrastruktur im Rahmen der kommunalen Planung zu kommunizieren.

Die Netzwerkarbeit der **Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe (KORG)** mit Partnern aus ganz Deutschland wurde fortgesetzt. Der VRRN ist Mitglied im Netzwerk und war maßgeblich eingebunden in der Ausrichtung einer Begleitveranstaltung zu stadtreionalen Freiraumstrategien auf dem 1. Bundeskongress Raumordnung „Tag der Regionen“ in Cottbus. Darüber hinaus war der VRRN Gastgeber des KORG – Treffens im Pavillon der Region auf der Bundesgartenschau 2023

Nachdem der in 2022 eingereichte **Projektantrag SECON** (Programm Interreg Europe) bewilligt wurde, fand am 24./25. Mai das Kick-off-Meeting der Projektpartner in Kalamata/Griechenland statt. In dem Projekt SECON tauschen Projektpartner aus neun Ländern ihre Strategien, Handlungsansätze, Good-Practices und Erfahrungen zur Stärkung des Social Economy Sektors aus. In der MRN soll innerhalb der nächsten drei Jahre ein Aktionsplan für den im REK als Handlungsschwerpunkt identifizierten Bereich der Social Economy erarbeitet werden. Am 31.10. fand beim Verband das erste Treffen der sogenannten Regional Stakeholder Group statt. Am 13./14. November trafen sich die internationalen Projektpartner zu ihrer zweiten Sitzung in Haskovo/Bulgarien.

In einem zweiten Call im Rahmen des Programms INTERREG Europe hat sich der Verband an einem **Projektantrag DIGITALIZE** mit dem Ziel der Stärkung der Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit des Tourismussektors durch smarte digitale Lösungen beteiligt (Leadpartner: Hévíz/Ungarn). Die Entscheidung über die Bewilligung des Antrags wird bis Jahresende 2023 erwartet.

Der Verband Region Rhein-Neckar hat sich als assoziierter Partner (ohne finanzielle Beteiligung) an einem im Rahmen von INTERREG Nordwesteuropa beantragten **Projekt "Cool Neighbourhoods"** (Leadpartner: Stadt Middelburg/Niederlande) beteiligt. In dem Projekt geht es um Klimaanpassungsstrategien zur Reduzierung von Hitzestress in städtischen Quartieren. Die Entscheidung über die Projektbewilligung wird bis Jahresende 2023 erwartet.

Der Verband Region Rhein-Neckar ist regionaler Partner der in 2023 neu gestarteten europäischen thematischen **Partnerschaft "Sustainable Tourism"**. Die Multi-Level-Partnerschaft befasst sich mit dem Tourismus als Komponente einer nachhaltigen Entwicklung der Stadtwirtschaft. Als Beitrag zur Umsetzung der "Urban Agenda for the EU" wird ein Aktionsplan mit Verbesserungsvorschlägen in den Bereichen Rechtssetzung, Nutzung von EU-Finanzierungsquellen und Wissensaustausch erarbeitet. Die Partnerschaft erhält keine finanzielle Förderung; für den Verband ergibt sich die Möglichkeit einer Erhöhung seiner Sichtbarkeit als kompetenter Akteur auf europäischer Ebene.

Im Rahmen des in 2022 an den Start gebrachten Programms INTERREG VI Oberrhein sind die Arbeiten an einem **Projektantrag** zum Aufbau eines grenzüberschreitenden **deutsch-französischen Wasserstoff-Ökosystems** unter Mitwirkung von MRN GmbH (investiver Partner) und Verband (assoziierter Partner weitergeführt worden. Leadpartner ist die IHK der Région Grand Est. Ziel ist die Einreichung des Antrags in Q1/Q2 2024. Der Verband fungiert insbesondere als Schnittstelle zwischen den Wasserstoff-Projekten am Oberrhein und im Rhein-Alpen-Korridor.

Wegen ausgebliebener Förderung im Rahmen des Programms INTERREG Nordwesteuropa führt der **EVTZ Rhein-Alpen-Korridor** die Aktualisierung der Korridor-Strategie aus dem Jahr 2017 mit Bordmitteln und Unterstützung eines Dienstleisters durch. Wesentliche

Randbedingung für das Strategie-Update ist die Überarbeitung des transeuropäischen Verkehrsnetzes mit Fusionierung des Rhein-Alpen-Korridors mit dem Nordsee-Mittelmeer-Korridor. Der Verband ist in der Strategie-Fokusgruppe aktiv involviert.

Der Verband hat für die Metropolregion Rhein-Neckar eine Interessenbekundung zum Erhalt des Titels "**Regional Innovation Valley**" abgegeben. EU-weit sollen 100 solcher regionalen Innovationstäler ernannt und miteinander vernetzt werden.

Die **Wettbewerbsphase RegioWIN 2030** hat in der MRN mit Übergabe des Fördermittelbescheides an die Stadt Mannheim zur Umsetzung des Leuchtturmprojekts "Innovationszentrum GreenTech" am 21. September auf der BUGA ihren Abschluss gefunden. Jetzt beginnt für das Leuchtturmprojekt die Realisierungsphase, die von Verband und MRN GmbH im Rahmen des regionalen Innovationsmanagements so eng wie nötig begleitet wird. Das die Umsetzungsphase in allen Regionen begleitende Netzwerk RegioWIN hat am 11. Mai in Mannheim getagt und abschließend gemeinsam die BUGA besucht.

Ein aus Mitgliedern des Netzwerks RegioWIN gebildeter **Arbeitskreis „Strategie 2028+“** unter Leitung des Verbandsdirektors bereitet die Erfahrungen aus zwei RegioWIN-Wettbewerbsrunden auf und erarbeitet ein Positionspapier für die neue Förderperiode 2028-2035. Das Positionspapier soll Mitte des Jahres 2024 vorliegen.

Die **Kooperation mit Flämisch-Brabant** umfasste in 2023 neben dem ständigen Austausch über relevante Entwicklungen und kontinuierliche Bemühungen um ein Partner-Matching im Rahmen von Projektvorbereitungen vor allem die gemeinsame Projektbeteiligung an dem INTERREG-Projekt SECON über Social Economy (siehe oben).

Am 25./26. September weilte eine sechs-köpfige Delegation aus der Provinz Flämisch-Brabant unter der Leitung von Vize-Gouverneur Tom Dehaene in der Region Rhein-Neckar und informierte sich im Austausch über Themen von beiderseitigem Interesse wie Smart City/Smart Region, klimaresiliente Regionalplanung, städtische Ansätze im Rahmen der EU-Mission "100 climate-neutral smart cities" und Wasserstoff. Am 28./29. September informierte sich eine belgische Delegation aus Flämisch-Brabant aus Wirtschaft und Wissenschaft vor Ort über das Health Ecosystem Heidelberg-Mannheim.

Als Mitglied im Netzwerk der europäischen Metropolen und Metropolregionen **METREX** hat der Verband den mehrmonatigen Prozess der Erarbeitung eines „Manifestes für metropolitane Partnerschaften“ begleitet und aktiv unterstützt. Das Manifest wurde am 8. November in Brüssel offiziell vorgestellt.

Für das **Netzwerk Kommunalpartnerschaften MRN** wurde am 10. Oktober in Kooperation mit dem EUROPE DIRECT Zentrum Karlsruhe und der Kontaktstelle CERV (Citizens, Equality, Rights and Values | Nachfolgeprogramm für „Europa für Bürgerinnen und Bürger“) eine Online-Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten für Kommunalpartnerschaftsprojekte durchgeführt.

Unter Federführung Rhein-Neckars im **IKM-Arbeitskreis Europa** bot der IKM am 1. März 2023 eine **Fachveranstaltung zum Thema „Metropolregion gestalten Transformation“ in Brüssel**. Die Metropolregionen zeigten hier beispielhafte Projekte aus den Bereichen Ernährungswirtschaft, Grüne Infrastruktur, Energieerzeugung sowie Industrie und diskutierten – unter Mitwirkung von Verbandsdirektor Schlusche auf dem Podium – mit Vertreter\*innen anderer Metropolräume in Europa und Europäischer Institutionen in Brüssel über Zukunftsfragen und die Sicherung der Handlungsfähigkeit der Metropolregionen im Rahmen der Kohäsionspolitik.

Am 15. Juni 2023 beteiligte sich der IKM am ersten „**Bundeskongress Tag der Regionen**“ in Cottbus, der auf Einladung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und

Bauwesen (BMWSB) unter dem Titel "Die Welt im Wandel - So gelingt die Transformation in der Region" stattfand. Im Rahmen des Kongresses bespielte der IKM eine eigene Begleitveranstaltung. Rhein-Neckar präsentierte und diskutierte hierbei in einem interaktiven Format eines World-Cafés, wie eine nachhaltige Landschaftsentwicklung zur Regionsbildung beiträgt.

Am 19./20. Juni 2023 war der **IKM** anlässlich seiner turnusmäßigen **Frühjahrstagung** zu Gast in der MRN. Im Mittelpunkt der Tagung in Mannheim stand das Thema Nachhaltigkeit. So widmete man sich u.a. der Nachhaltigkeit in der Freizeit- und Tourismusentwicklung sowie dem Beispiel einer Nachhaltigkeitscharta und berichtete über die Zusammenarbeit mit der OECD. Am zweiten Tag des IKM-Treffens stand ein gemeinsamer Besuch am BUGA-Pavillon auf dem Programm. Die Kolleg:innen des Verbands zeigten anschaulich die Konzeptidee des Pavillons. Hier setzte man den Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit mit weiteren Vorträgen fort, so z.B. über die Bedeutung regionaler Landschaftsgestaltung für die zukunftsfähige Entwicklung einer Region am MRN-Beispiel der „Prächtigen 10“.

Das vor vielen Jahren zusammen mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) entwickelte und zuletzt durch FrankfurtRheinMain betreute **IKM-Monitoring** wird seit 2023 durch die Metropolregion Rhein-Neckar erstellt und weiterentwickelt. Die Kollegen aus dem Kompetenzzentrum Digitale Infrastrukturen und Daten im Fachbereich Digitalisierung und E-Government der MRN GmbH stellen das Monitoring hierfür auf eine neue technologische Grundlage. Mit dem Monitoring-System erhalten interessierte Kreise in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft die Möglichkeit, sich ein genaues Bild von den sehr unterschiedlichen Strukturen und Entwicklungstendenzen in den Metropolregionen zu machen. Auf der IKM-Tagung in Mannheim wurde den IKM-Mitgliedern zunächst der Prototyp vorgestellt. Die Freischaltung des Monitoring-Systems für die Öffentlichkeit ist im Oktober 2023 erfolgt: [www.ikm-monitoring.de](http://www.ikm-monitoring.de).

Am 20./21. November 2023 fand die Herbsttagung des IKM in Stuttgart mit dem Themenschwerpunkt „Mobilität“ statt. Außerdem waren Vertreter verschiedener Bundesministerien bei der IKM-Tagung zu Gast, mit denen sich IKM über die Themen „Faire Metropolregionen“ (BMZ), eine mögliche Kooperation mit dem Forschungsprojekt StadtLandPlus (BMBF) sowie über weitere maßgebliche Entwicklungen beim Bund (BMWSB) ausgetauscht hat.

Das **Netzwerk Regionalstrategie Demografischer Wandel (RDW)** koordinierte das Europäische Filmfestival der Generationen in der Metropolregion Rhein-Neckar bereits zum 10. Mal. Das Festival fand in diesem Jahr wieder in vielen Städten und Gemeinden, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. November, statt.

Das RDW-Netzwerk beschäftigte sich zudem weiterhin mit den aktuellen Themen „Digitale Teilhabe“ und „Nachhaltigkeit“. Dazu wurde ein Transferworkshop in Kooperation mit dem **Girls Go Movie**-Filmfestival veranstaltet. Dabei wurde über das aktuelle Thema Krieg und Frieden mit Geflüchteten aus der Ukraine gesprochen. Diese Gesprächskreise liegen zudem an der Schnittstelle zu der Arbeit im Thema Nachhaltigkeit. Der Schwerpunkt in unserer Region liegt auf dem Thema Nachhaltigkeit und ist daher stark verknüpft mit weiteren Projekten in diesem Themenbereich (siehe unten). Aus diesem Grund wurden Online-Beteiligungen und Veranstaltungen (z.B. Teilnahme am Festival der Nachhaltigkeit, Abschlussveranstaltung mit der OECD, Workshops) durchgeführt.

Die RDW beteiligt sich darüber hinaus weiterhin aktiv im **Arbeitskreis Zukunft Pflege** der Agenturen für Arbeit in der Rhein-Neckar-Region. Gemeinsam mit den Mitgliedern wurden neue Schwerpunkte erarbeitet und die inhaltliche Ausrichtung weiter konkretisiert. Auch das Thema „Generalistik“ in der Pflegeausbildung wurde hier intensiv weiter thematisiert. Die 6. Fachtagung Pflege fand am 19. Juli 2023 statt.

Als eines von 14 geförderten Projekten des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMVI) hat das Projekt **RettingsNetz-5G** zum Ziel, die akute medizinischen Notfallversorgung mittels 5G-Technologie zu verbessern. Dabei erprobt das regionale Projektkonsortium rund um den Verband Region Rhein-Neckar, die Universitätsmedizin Mannheim sowie die Universität Mannheim das Potenzial der 5G-Technologie zur Verbesserung der Notfallrettung. Das Projekt zielt nicht auf die Infrastruktur ab, sondern hat eine rettungsmedizinische Anwendung von 5G zum Kern. Damit ist es eines der potentiellen Leuchtturmprojekte im Bereich „Gesundheitsregion Rhein-Neckar“.

Als wichtiger erster und grundlegender Teilschritt im Projekt **RettingsNetz-5G** ging in 2023 ein zur bidirektionalen Audiovideofunktion aufgerüsteter Rettungswagen, die sog. Stroke Capable Ambulance (SCA), an den Start. Es handelt sich hierbei um einen Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), der durch eine speziell entwickelte 5G-basierte mobile Video- und Dateneinheit sowohl das Zuschalten von neurologischer Fachexpertise aus der Klinik wie auch die Datenübertragung in Echtzeit auf eine interoperable IT-Plattform ermöglicht. Die SCA ist dabei die Vorstufe für eine fortgeschrittene Schlaganfalldiagnose innerhalb des Rettungswagens. Nach der beschriebenen ersten Phase, wird in einer zweiten Stufe der Einsatz eines mobilen Schädel-Computertomographen (CT) im Rettungswagen erstmalig getestet.

In Verbindung mit dem Projekt **A Territorial Approach to the SDG's** mit der OECD wurde im Jahr 2022 ein erstes Nachhaltigkeitsmonitoring für die Region aufgebaut. Die Veröffentlichung und Übergabe des Berichtes fand im Januar 2023 statt. Eine weitere Zusammenarbeit mit der OECD, u.a. im Lenkungskreis des Projektes, wird weiter fortgeführt. Die politischen Empfehlungen des Berichts sollen geprüft und kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit der OECD an der Schnittstelle von Smart Region und Nachhaltigkeit soll weiter ausgebaut werden.

Zusammen mit Engagement Global wurden die Nachhaltigkeitsziele mit Hilfe von sieben Touren **global.lokal.erleben - 17-Ziele Touren für Nachhaltigkeit**, im Ländlichen Raum auch erlebbar und niederschwellig angeboten. Die Outdoor-Touren finden zu Fuß, per Fahrrad oder auf dem Wasser statt und werden von ausgebildeten Tourguides geleitet, die an unterschiedlichen Stationen aktuelle Bezüge zum Leitbild einer global nachhaltigen Entwicklung und einzelnen Nachhaltigkeitszielen herstellen. Die sieben Touren wurden auch auf der BUGA 23 in Mannheim dauerhaft vorgestellt. Die Touren sollen mit Start der Fahrradsaison 2024 intensiv beworben werden.

Der innovative Kern dieses Tourenansatzes wurde mit dem **German SDG-Award** des Senats der Wirtschaft Deutschland im November 2023 ausgezeichnet.

Die Metropolregion Rhein-Neckar hat am 20. Juli 2022 die **Musterresolution 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten** als erste Region Deutschlands unterzeichnet. Daher fand das Vernetzungstreffen der Agenda 2030-Zeichnungskommunen in diesem Jahr im November für zwei Tage bei uns in der Metropolregion Rhein-Neckar in Mannheim statt.

Im September wurden im Rahmen der **Nachhaltigkeitswochen** (sowohl der EU, als auch von Bund und Ländern) vielfältige Veranstaltungen der Verbandsverwaltung durchgeführt, um einen möglichst breiten Blick auf die Aktivitäten und Handlungsfelder des VRRN zu legen. Im Einzelnen waren dies:

- **RHEIN-NECKAR FAIR Kreativwettbewerb** - Unsere Botschaft für eine faire Welt
- Vortrag zum Thema Faire Rosen auf der BUGA 23 am Pavillon der Region
- andauernde Information am Pavillon der Region auf der BUGA 23

Der ARR hat im Jahr 2021 beschlossen, dass sich die Region als **Fairtrade-Region** zertifizieren lassen soll. Daran wurde seitdem intensiv gearbeitet. Meilensteine waren: Ein

Steuerungskreis wurde am 26. Oktober 2022 gegründet. Am 15. März 2023 wurde die Metropolregion Rhein-Neckar als Faire Region ausgezeichnet.

Im Smart Region Projekt **Smarter, nachhaltiger Tourismus** befinden sich die Teilprojekte in der Umsetzungsphase. Ziel ist zum einen der Aufbau einer durchlässigen System- und Plattformarchitektur in der Region und zum anderen das Testen relevanter Ideen und Maßnahmen in Piloten damit allen Kommunen und Stakeholdern in der Region konkrete Angebote mit Mehrwert am Ende des Projektzeitraums unterbreitet werden können. ([www.smart-rhein-neckar.de](http://www.smart-rhein-neckar.de))

Ebenfalls ist die Region weiterhin als Teil der **Urban Agenda for Sustainable Tourism** im Dialog mit der EU-Kommission und weiteren ausgewählten Kommunen/Regionen aus ganz Europa gefragt bei der Erarbeitung gesamteuropäischer Ansätze und Handlungsoptionen in diesem Themenfeld.

Das Smart-Region-Teilprojekt **Re-SPEKT – Regional SPprechen – ErKennen – Tätig sein** startet im Januar 2023 mit seinem einjährigen Gesprächszyklus. Im Laufe des Jahres wurden unterschiedliche Veranstaltungsformate zur Beteiligung durchgeführt. Aus dem Projekt ist ein Arbeitspapier mit Vorschlägen von Bürger:innenkommunikation und -beteiligung entstanden. Das Projekt wird derzeit wissenschaftlich evaluiert. Die Ergebnisse sind in 2024 zu erwarten.

Am 24. Mai 2023 feierte das **Hochwasserschutzforum in der Metropolregion Rhein-Neckar** sein 20-jähriges Jubiläum. Die Informationsveranstaltung fand im Rahmen der „Woche der Wirtschaft“ im Pavillon der MRN auf der BUGA 2023 in Mannheim statt. Renommierte Wissenschaftler und Fachexperten aus dem gesamten Bundesgebiet gaben in ihren Fachbeiträgen einen Einblick in aktuelle Erkenntnisse zu der Frage, wie auf den verschiedensten Handlungsebenen mehr Widerstandsfähigkeit gegenüber den zunehmenden Hochwasserrisiken erreicht werden kann. Konsens bestand u.a. darin, dass es künftig mehr denn je darauf ankommen wird, bei der Vorsorge das bisher „Undenkbare“ von Anfang an in die Überlegungen miteinzubeziehen.

In den Jahren 2022 und 2023 wurden zwei Kommunalgespräche zur **Kommunalen Wärmeplanung** in Kooperation mit den Kreisverwaltungen Südliche Weinstraße und Germersheim organisiert. Sie konnten kurzfristig Antragsprozesse auf kommunaler Seite unterstützen und wichtige Informationen in dem noch neuen Aufgabenfeld geben. Inzwischen sind rund 10 Verbandsgemeinden und Städte in Vorder- und Südpfalz in der Antragstellung bzw. Erarbeitung eines kommunalen Wärmeplans. Er soll die Leitplanken für die künftig klimaneutrale Wärmeversorgung innerhalb der jeweiligen Gemarkung vorgeben.

Im April 2023 initiierte der VRRN eine Fachtagung zur **Tiefen Geothermie** im Pfalzbau Ludwigshafen. Vor dem Hintergrund der aktuellen 3D-Vermessungen in der Region durch Entwicklungsfirmen konnten Planungsabteilungen und politisch Verantwortliche neutrale wissenschaftlich fundierte Informationen zu Chancen und Risiken der Geothermie diskutieren. Insbesondere für eine klimaneutrale Wärmeversorgung werden dem Gebiet des Oberrheins enorme Potentiale zugerechnet.

#### **Ausblick auf das Haushaltsjahr 2024**

Bei der **NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar** soll nun endgültig in das Jahr 2024 verschobene parlamentarische Befassung durch die Bahn vorbereitet und durchgeführt werden. Der Verband wird in einem regionalen Abstimmungsprozess unter Beteiligung der betroffenen Kommunen die Kernforderungen zusammentragen und gegenüber Bund und Bahn vertreten. Dies werden insbesondere Themen zum Lärmschutz an der NBS sowie an den Bestandsstrecken sein. Im Regionalforum Schienenkorridor Rhein-Neckar wird die

Abstimmung vorbereitet und dann dem Planungsausschuss bzw. der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Betreffend der **Aus- und Neubaustrecke Mannheim – Karlsruhe** geht es im Jahre 2024 mit der Einleitung des Raumordnungsverfahrens in eine wichtige Planungsphase. Eine Reduzierung der 14 weiterzuverfolgenden Linienvarianten wird frühestens im ersten Quartal 2024 erwartet. Die Einreichung der Antragsunterlagen bei der zuständigen Raumordnungsbehörde ist seitens der Bahn als Vorhabenträgerin Stand heute für das zweite Halbjahr 2024 vorgesehen. Entscheidend für den weiteren Planungsprozess und die Variantenauswahl wird die neue Zugzahlenprognose des Bundes für das Jahr 2040 sein. Nach den derzeit vorliegenden Zahlen könnte der gesamte Güterverkehr über die ausgebaute östliche Riedbahn fahren. Die Bahn untersucht aber beide Varianten mit und ohne Güterverkehrstunnel für Mannheim im weiteren Planungsprozess.

Im kommenden Haushaltsjahr wird die Ausschreibung bzw. die Auftragsvergabe für die 2. Stufe des **Verkehrsmodells Rhein-Neckar** vorbereitet werden. Hierzu wird im Frühjahr ein zweistufiger Workshop stattfinden, in dem gemeinsam mit Vertretern der Kreise und Kommunen die Anforderungen und Anwendungsgebiete für das künftige Modell abgesteckt werden. Auf dieser Basis wird das Leistungsverzeichnis erstellt. Der Prozess wird auch weiterhin durch die Gutachter der INOVAPLAN GmbH begleitet. Im Haushalt sind für diesen Prozess Finanzmittel in Höhe von 20.000 € eingestellt.

Im Rahmen des **Mobilitätspakts Rhein-Neckar** steht im kommenden Jahr die Abarbeitung der Beschlüsse des Steuerkreises an. Die Finanzierung der beschlossenen Kooperationsprojekte erfolgt wie gehabt durch die jeweiligen Partner. Für Analysen zur Erreichbarkeit stellt der VRRN das Tool GOAT zur Verfügung. Des Weiteren wird im Sommer die 3. Sitzung des Steuerkreises stattfinden. Für den Mobilitätspakt sind 10.000 an Finanzmitteln im Haushalt eingestellt.

Im ersten Quartal des Jahres 2024 soll die **1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar** (Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“) dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg als für die Genehmigung zuständige Behörde vorgelegt werden.

Im ersten Quartal des Jahres 2024 wird voraussichtlich die erste Offenlage der beiden Entwürfe für die **Fortschreibung des Teilregionalplans Windenergie** sowie die **Aufstellung des Teilregionalplans Freiflächen-Photovoltaik** durchgeführt. Im Rahmen dieser förmlichen Beteiligung haben die Öffentlichkeit sowie in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf der beiden Teilregionalpläne. Anschließend erfolgt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen durch die Verbandsverwaltung mit Darstellung in einer Synopse sowie ggf. die Vorbereitung einer zweiten Offenlage. Parallel findet eine enge Abstimmung mit den Kommunen und weiteren Akteuren in der Region statt. Der Zeitplan, vorgegeben durch das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW), nach dem bis zum 30. September 2025 der Satzungsbeschluss erfolgen soll, wird nach Möglichkeit für das gesamte Gebiet Metropolregion Rhein-Neckar eingehalten.

Neben dem Teilregionalplan Erneuerbare Energien werden Fragen zur Umsetzung der Energiewende innerhalb des urbanen Raumes gesondert diskutiert werden müssen. Insbesondere hinsichtlich des Ausbaus der urbanen Photovoltaik werden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die Einführung von „**Strombilanzkreismodellen** für eine bessere Energieversorgung kommunaler Liegenschaften“ fokussiert auf die weitere Professionalisierung im Kommunalen Energiemanagement. In einem weiteren Fachforum wird die kommunal getragene Wohnungswirtschaft eingeladen, neue Möglichkeiten der sog. „Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung“ zu betrachten (Informationen unter [www.m-r-n.com/kommunales-energiemanagement](http://www.m-r-n.com/kommunales-energiemanagement) )

Das **Dashboard zur Bevölkerungs-, Wohnungsbau- und Siedlungsentwicklung** wird Anfang des Jahres in den Metropolatlas integriert und veröffentlicht. Im Laufe des Jahres 2024 soll dieses kontinuierlich um weitere Auswertungsmöglichkeiten ergänzt werden. Im Rahmen der Raumb Beobachtung ist weiterhin vorgesehen, diese in Hinblick auf eine künftige Fortschreibung des Einheitlichen Regionalplans weiter auszubauen und um weitere Themenbereiche, Daten, Darstellungen und Analysen zu ergänzen. Darüber hinaus wird der Metropolatlas Rhein-Neckar als zentrales Instrument zur Bereitstellung von Daten über die Region weiter betrieben und weiterentwickelt.

Die Onlineplattform **Raum+Monitor Rhein-Neckar** bietet auf Basis kommunaler Daten eine wertvolle Diskussionsgrundlage zur Erörterung von Möglichkeiten zur flächensparenden Siedlungsentwicklung in den Kommunen der Region. Gemeinsam mit den kommunalen Partnern soll das System daher weiterhin kontinuierlich aktualisiert und weiterentwickelt werden. Zentrale Aufgaben werden auch in 2024 die Gewinnung der Kommunen für ein aktives Siedlungsflächenmanagement sowie die Schulung kommunaler Mitarbeiter zur Nutzung von Raum+Monitor sein.

Im Rahmen des **Modellvorhabens (MORO) „Zukunft der Siedlungs- und Freiraumentwicklung in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) - Wege zu einer neuen interkommunalen und regionalen Raumstrategie“** soll im kommenden Jahr ein regionsweites Siedlungsdichtemonitoring aufgebaut werden, das u.a. die Grundlage für die Entwicklung eines „Informellen Siedlungsdichtekonzepts“ bilden soll. Darüber hinaus startet Anfang des Jahres mit dem regionalen Flächendialog eine begleitende Veranstaltungsreihe, bei der verschiedene Impulsvorträge rund um die Themen Siedlungsentwicklung, Flächeninanspruchnahme, Innenentwicklung und flächensparendes Bauen gehalten und die regionalen Akteure untereinander vernetzt werden sollen.

Das Projekt wird im Rahmen des MOROs „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gefördert.

Mit der Erarbeitung der **Leitbilder für die Prächtigen 10** Landschaftsräume und der **10 Handlungsziele** zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Leitbilder wurde der Masterplan zum Regionalparkprojekt inhaltlich ergänzt und weiterformuliert. Das **Gesamtprojekt Regionalpark Rhein-Neckar** als Metropolregion-weites Projekt soll weiter geschärft werden. Mit der neuen Regionalparkbroschüre werden die bislang umgesetzten Projekte mit den drei Schwerpunkten Regionalparkrouten, Blaue Landschaften in Verbindung mit den prämierten Grünprojekten mit den Leitbildern für die Prächtigen 10 weiter kommuniziert. Das soll nun auch stärker über soziale Medien geschehen. Die Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit den Universitäten Kaiserslautern und Mannheim im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Kurpfalzachse sollen ebenfalls breiter kommuniziert und Bezugspunkte zum Carl-Theodor-Jubiläumsjahr 2024 (300. Geburtstag Kurfürst Carl-Theodor) hergestellt werden

Mit Blick auf die **Landschaftsrahmenplanung** ist geplant, die überörtlichen Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege perspektivisch für die Metropolregion Rhein-Neckar (Zuständigkeit des VRRN für den baden-württembergischen Teilraum) fortzuschreiben. Geplant ist eine Konzeption der Landschaftsrahmenplanung zur strategischen Weiterentwicklung der regionalen Freiraumstruktur im ERP. Hier ist eine prozesshafte Planung vorgesehen, die bezogen auf die einzelnen Schutzgüter vorzunehmen ist.

Die im Jahr 2023 erstmalig durchgeführten **Nachhaltigkeitstouren** in den sieben Landkreisen sollen auch 2024 zusammen mit Tourguides neben den 17 Nachhaltigkeitszielen auch die Potentiale der Prächtigen 10 mit Blick auf Nachhaltigkeitsthemen vermitteln.

Das **Europäische Filmfestival der Generationen** soll in 2024 ein weiteres Mal in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfinden und auch die Kooperation mit „Girls go Movie“ soll fortgesetzt werden.

Im **Netzwerk Regionalstrategie Demografischer Wandel** sollen erneut ein Netzwerktreffen RDW und Fachgespräche stattfinden. Außerdem wird an einer Fortschreibung der Regionalstrategie Demografischer Wandel gearbeitet. Diese soll mit Online-Beteiligungen und Workshops entstehen.

Im Themenfeld **Demografie** soll auch die Arbeit im Arbeitskreis **Zukunft Pflege** der Agentur für Arbeit weiter fortgesetzt werden. Zu diesem Zweck richtet der Arbeitskreis gemeinsam mit dem Verband Region Rhein-Neckar im Januar/Februar 2025 die nächste Fachtagung zum Thema „Pflege“ aus. Eine Neuausrichtung und Neumitgliedergewinnung des Arbeitskreises ist vorgesehen.

Die strategische Zusammenarbeit mit dem **ddn** soll weiter gestärkt werden.

2023 soll es wieder einen **Gesundheitstag** gemeinsam mit MRN GmbH und ZMRN e.V. geben.

Im Themenfeld **allgemeine Regionalentwicklung** sollen folgende Projekte bearbeitet werden:

Das Projekt **A Territorial Approach to the SDGs** mit der OECD endete im Januar 2023 mit der Vorstellung des erarbeiteten Berichtes durch die OECD in einer internationalen Online-Veranstaltung. Die Zusammenarbeit mit der OECD, u.a. im Lenkungskreis des Projektes, soll weiter fortgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit der OECD an der Schnittstelle von Smart Region und Nachhaltigkeit soll weiter ausgebaut werden.

Die sieben Nachhaltigkeitstouren **global.lokal.erleben - 17-Ziele Touren für Nachhaltigkeit**, die gemeinsam mit Engagement Global konzipiert wurden, sollen mit Start der Fahrradsaison 2024 intensiv beworben werden.

An die vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der **Nachhaltigkeitswoche** im vergangenen Jahr soll angeknüpft werden.

Die **kommunale Entwicklungspolitik** soll weiter verstetigt werden. Aufbauend auf den bisherigen Aktivitäten und der Zertifizierung als **Faire Region** sollen gute Aktivitäten weitergeführt und neue entwickelt werden. Dies insbesondere auch im Hinblick auf die notwendige Re-Zertifizierung in 2025. Darüber hinaus soll den Kommunen der Region weiterhin über den **Arbeitskreis Beschaffung** eine Online-Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Beschaffung angeboten werden. Nachhaltigkeit und insbesondere die Wirkung einzelner Maßnahmen soll mittels des SDG-Monitorings abgebildet werden können. Das **SDG-Monitoring** und die darin enthaltenen Indikatoren sollen des Weiteren als Grundlage eines **Voluntary Local Reviews (VLR)** - also eines freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtes – dienen. Bei der Erarbeitung des Berichtes wird die Region durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt. Der VLR soll zum High-Level-Politic-Forum der Vereinten Nationen in New York präsentiert werden.

Im Bereich **Wirtschaftsförderung** wird der **Arbeitskreis Smart Region** weiter zweimal jährlich tagen und weiter projektbezogen Fördermittel akquirieren sowie seine Prozesse weiterentwickeln. Der **Arbeitskreis Wirtschaftsförderung** soll sich ebenfalls wieder mindestens einmal treffen. Auch die Möglichkeit regionaler Förderanträge soll dabei stetig geprüft werden. Das bisher schon etablierte **Gewerbeimmobilienportal** der Region wurde im Jahr 2023 auf eine neue technische Grundlage gestellt. Diese soll in 2024 evaluiert werden.

Im Smart Region Projekt **Smarter, nachhaltiger Tourismus**, sollen weitere Teilprojekte im nächsten Jahr Ergebnisse liefern, sowie weitere Produkte zur Nutzung von den Kommunen von den Kommunen zur Verfügung gestellt werden (wie z.B. GOAT, ein Tool zur Erreichbarkeitsanalyse).

Ebenfalls ist die Region weiterhin als Teil der **Urban Agenda for Sustainable Tourism** im Dialog mit der EU-Kommission und weiteren ausgewählten Kommunen/Regionen aus ganz Europa gefragt bei der Erarbeitung gesamteuropäischer Ansätze und Handlungsoptionen in diesem Themenfeld.

Das Smart-Region-Teilprojekt **Re-SPEKT – Regional SPprechen – Erkennen – Tätig sein** wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung werden in 2024 veröffentlicht.

Als wichtiger Teilschritt im Projekt **RettungsNetz-5G** geht im Sommer 2024 eine MSU (Mobile Stroke Unit) an den Start. Es handelt sich hierbei um einen Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), der durch eine speziell entwickelte 5G-basierte mobile Video- und Dateneinheit sowohl das Zuschalten von neurologischer Fachexpertise aus der Klinik wie auch die Datenübertragung in Echtzeit auf eine interoperable IT-Plattform ermöglicht. Zudem ist das Fahrzeug dann mit einer mobilen CT-Einheit ausgestattet, die eine fortgeschrittene Schlaganfalldiagnose innerhalb des Rettungswagens bieten wird. Das Förderprojekt endet zum 31. November 2024. Eine Folgeförderung und Nachnutzung im Projekt ist in Planung.

Im Themenbereich **Öffentlichkeitsarbeit** soll die gemeinsame **Internetseite** von Verband Region Rhein-Neckar, der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar weiter optimiert werden. Geplant ist die Neukonzeption der regionalen Webseite für das Jubiläumsjahr 2025 (20 Jahre Metropolregion Rhein-Neckar).

Die Planungen für das Jubiläumsjahr 2025 „**20 Jahre Metropolregion Rhein-Neckar**“ sind 2024 in Vorbereitung.

Weiterhin wird mit dem **Rhein-Neckar-Info** in drei Ausgaben über die Aktivitäten der regionalen Institutionen informiert werden. Die Reichweite der Social-Media-Kanäle soll nachhaltig gestärkt werden.

Der **Arbeitskreis Pressesprecher** trifft sich halbjährlich mit Vertretern aus den Kommunen der Region und diskutiert über aktuelle Themen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Ein weiteres Format zum Thema **Nachhaltigkeit (Tag der Nachhaltigkeit)** ist ebenfalls für das Jahr 2024 geplant, um die Zivilgesellschaft weiter in den Prozess der nachhaltigen Regionalentwicklung einzubinden.

Der Mannheimer **Maimarkt** findet auch 2024 wieder statt (27. April bis 7. Mai 2024). Der Stand der Region präsentiert wie gewohnt touristische Sehenswürdigkeiten, Gewinner:innen und Brauer:innen der Region und gibt Informationen zur Arbeit der Region. Auch der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) ist erneut Partner des Standes.

Im Themenfeld **Tourismus** ist nach den positiven Erfahrungen die Durchführung der virtuellen Formate zu aktuellen Themen vorgesehen. Ergänzt werden diese Angebote um Präsenzveranstaltungen, bei denen zukünftige Themenfelder und Handlungsschwerpunkte erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen die traditionellen Formate wie das **Treffen der Touristiker** und der 17. Tourismustag MRN in Präsenz durchgeführt werden. Weiterhin sind zwei Ausgaben des bewährten **Newsletter Tourismus** und eine umfangreiche **Studie** geplant.

Im Aufgabenbereich des Binnenmarketing werden die Geschichten im Reise- und Heimatmagazin Rhein-Neckar **WO SONST** weiterhin den Blick auf Regionalität und Authentizität lenken und Persönlichkeiten sowie die Emotionen des Erlebens in den Mittelpunkt stellen. Geplant sind monatlich zwei Geschichten sowie Kurzvideos zu den Geschichten und eine umfangreiche Kommunikation, z.B. über Social Media. Darüber hinaus sind technische Aktualisierungen an der Webseite vorgesehen.

Die **Wanderausstellung** „Stadt. Land, Heimat“ wird weiterhin als kostenfreie Ausstellung angeboten und „wandert“ weiter durch die Region, u.a. wird sie in Mannheim im technischen Rathaus gezeigt.

Anlässlich des im Januar 2024 anstehenden turnusmäßigen Jahresgesprächs wird der IKM mit dem BBSR über eine mögliche gemeinsame **Fachveranstaltung BBSR-IKM** im Jahr 2024 beraten. Auch eine erneute Beteiligung beim nächsten Bundeskongress „Tag der Regionen“ und weitere Formen des Sich-Einbringens in den aktuellen politischen Diskurs in Bezug auf metropolregionale Interessen sollen geprüft werden.

Die IKM-Tagungen werden im Frühjahr in Berlin-Brandenburg und im Herbst in Hamburg stattfinden.

Im Handlungsfeld Europäische Zusammenarbeit sind bis dato folgende Aktivitäten/Veranstaltungen geplant:

- INTERREG-Projekt SECON: Weiterführung der Projektarbeiten mit intensiver Einbindung der Gebietskörperschaften und Stakeholder vor Ort (Stakeholder-Mapping, Identifizierung von Good Practices, Herausforderungen und Bedarfe zur Stärkung des Ökosystems). Auf internationaler Ebene sind zwei weitere Treffen vorgesehen.
- EVTZ Rhein-Alpen-Korridor: Überarbeitung der Strategie
- RegioWIN / AK Strategie 2028+: Erarbeitung Positionspapier für die Förderperiode 2028-2035 und Diskussion mit Zielgruppen
- Flämisch-Brabant: Fortführung fachspezifischer Austausche mit Flämisch-Brabant mit dem Ziel gemeinsamer Projekte bzw. Projektbeteiligungen auf europäischer Ebene
- 29. Februar 2024: Netzwerktreffen Kommunalpartnerschaften in Schwetzingen
- 19. März (tbc): Auftaktveranstaltung zur Europawahl in der Ehrhart-Schott-Schule in Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis in Schwetzingen (weitere Aktivitäten/Veranstaltungen im Vorfeld der Europawahl werden geprüft)
- Forum Rhein-Neckar in Brüssel mit Schwerpunkt Wirtschaft (wird geprüft), ggf. Herbst 2024

Mit der **21. Ausgabe des Hochwasserschutzforums** Rhein-Neckar werden der Wissenstransfer im Bereich der Hochwasser- und der Starkregenvorsorge fortgesetzt und wieder ein Beitrag dazu geleistet, die Akzeptanz für bedeutsame Präventionsmaßnahmen dauerhaft zu erhalten. Termin, Programm sowie Austragungsort werden rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben.



Ralph Schlusche  
Verbandsdirektor

# Haushaltsplan 2024

### Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Finanzplanung		
						2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	5.296.251,02	5.772.000	5.979.000	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	81.468,35	82.100	82.100	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	333.420,60	595.000	398.000	0	0	0
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.711.139,97</b>	<b>6.449.100</b>	<b>6.459.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	-	Personalaufwendungen	2.905.027,32-	3.282.800-	3.447.200-	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.898.620,32-	2.976.000-	2.762.000-	0	0	0
15	-	Abschreibungen	57.004,06-	55.000-	55.000-	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	500.000,00-	500.000-	500.000-	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	514.075,11-	391.100-	391.100-	0	0	0
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.874.726,81-</b>	<b>7.204.900-</b>	<b>7.155.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>163.586,84-</b>	<b>755.800-</b>	<b>696.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>163.586,84-</b>	<b>755.800-</b>	<b>696.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen						
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	163.586,84	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0

## Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE 2024 EUR	Finanzplanung		
							2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.296.251,02	5.772.000	5.979.000	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	81.468,35	82.100	82.100	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.345,80	595.000	398.000	0	0	0	0
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.677.065,17</b>	<b>6.449.100</b>	<b>6.459.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	-	Personalauszahlungen	2.905.027,32-	3.282.800-	3.447.200-	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.831.813,80-	2.976.000-	2.762.000-	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	500.000-	500.000-	500.000-	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	485.076,48-	391.100-	391.100-	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.721.917,60-</b>	<b>7.149.900-</b>	<b>7.100.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>44.852,43-</b>	<b>700.800-</b>	<b>641.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	44.852,43-	50.000-	50.000-	0	0	0	0
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>44.852,43-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>44.852,43-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>93.042,22-</b>	<b>750.800-</b>	<b>691.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
35	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	=	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>93.042,22-</b>	<b>750.800-</b>	<b>691.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		nachrichtlich:							

**THH1 Innere Verwaltung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	81.468,35	82.100	82.100
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	108.768,20	113.000	113.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>190.236,55</b>	<b>195.100</b>	<b>195.100</b>
12	-	Personalaufwendungen	1.004.138,51-	1.075.600-	1.118.200-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	734.789,62-	815.000-	827.000-
15	-	Abschreibungen	57.004,06-	55.000-	55.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	446.770,99-	307.600-	307.600-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.242.703,18-</b>	<b>2.253.200-</b>	<b>2.307.800-</b>
0	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.052.466,63-</b>	<b>2.058.100-</b>	<b>2.112.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>2.052.466,63-</b>	<b>2.058.100-</b>	<b>2.112.700-</b>

**THH1 Innere Verwaltung**  
**1110 Steuerung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.983,63	5.000	5.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.983,63</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	418.796,61-	455.400-	463.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.359,34-	178.000-	179.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.586,59-	129.000-	129.000-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>665.742,54-</b>	<b>762.400-</b>	<b>771.400-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>661.758,91-</b>	<b>757.400-</b>	<b>766.400-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>661.758,91-</b>	<b>757.400-</b>	<b>766.400-</b>

**Produkte:**

- 1110 0001 Zentrale Steuerung
- 1110 0002 Öffentlichkeitsarbeit
- 1110 0003 Grundsatzangelegenheiten

**Erläuterungen:**

**Produktgruppe 1110 Steuerung**

**Produkt 11100001 Zentrale Steuerung**

**Sachkonto 4000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben. Neben den üblichen Personalaufwendungen für die Beschäftigten sind hier auch die Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit (Aufwandsentschädigungen, Sitzungsentschädigungen, Fahrtkosten) aufgeführt.

**Sachkonto 42710001 Repräsentation, Sitzungen**

Auf diesem Sachkonto sind die Kosten geplant für die Miete von Sitzungsräumen für die Gremien und ggfs. für Verpflegung. 35.000,00 €

**Sachkonto 44220000 Verfügungsmittel**

Verfügungsmittel der Verbandsvorsitzenden, Verfügungsmittel des Verbandsdirektors 3.000,00 €

**Sachkonto 44310001 Geschäftsaufwand der Fraktionen**

Geschäftsaufwand der Fraktionen nach Entschädigungssatzung 25.000,00 €

**Produkt 11100002 Öffentlichkeitsarbeit**

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

### **Sachkonto 40000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

### **Sachkonto 42710002 Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen**

Außendarstellung der Metropolregion Rhein-Neckar: Tag der Nachhaltigkeit; Rhein-Neckar-Info (RNI), Parlamentarischer Abend, MRN-Beauftragten-Treffen; Öffentlichkeitsarbeit Einheitlicher Regionalplan; Mobilität-Webseite; Kommunikation Mobilitäts-Pakt, weitere Veranstaltungen etc

144.000,00 €

### **Produkt 11100003 Grundsatzangelegenheiten**

### **Sachkonto 40000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

#### Haushaltsvermerk:

Die Sachkonten des Teilhaushalts 1 "Innere Verwaltung" mit den Produktgruppen 1110 "Steuerung" und 1111 "Organisation" bilden ein Budget gem. § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg.

THH1  
1111

**Innere Verwaltung**  
**Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	77.484,72	77.100	77.100
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	108.768,20	113.000	113.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>186.252,92</b>	<b>190.100</b>	<b>190.100</b>
12	-	Personalaufwendungen	585.341,90-	620.200-	654.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.430,28-	637.000-	648.000-
15	-	Abschreibungen	57.004,06-	55.000-	55.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.184,40-	178.600-	178.600-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.576.960,64-</b>	<b>1.490.800-</b>	<b>1.536.400-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.390.707,72-</b>	<b>1.300.700-</b>	<b>1.346.300-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>1.390.707,72-</b>	<b>1.300.700-</b>	<b>1.346.300-</b>

**Produkte:**

- 1111 0001 Organisation
- 1111 0002 Finanzverwaltung
- 1111 0003 Personalverwaltung

**Erläuterungen:**

**Produktgruppe 1111 Organisation**

**Produkt 11110001 Organisation**

**Sachkonto 34110000 Mieten und Pachten**

Nutzungsgebühren von der MRN GmbH für die Bereitstellung von Dienstleistungen und Sitzungsräume

77.000,00 €

**Sachkonto 34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen**

Rückerstattungen von MRN GmbH für gemeinsame Telefonanlage, Abschreibung von Mobiliar und Technik der Sitzungsräume, für Personalkosten und für Bewirtschaftung

112.000,00 €

**Sachkonto 40000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

**Sachkonto 42110000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen**

Wartungs-, Montage- und sonstige Instandhaltungsarbeiten an den Mieträumlichkeiten

16.000,00 €

**Sachkonto 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

Wartungsverträge; Miete Frankiermaschine, Beschaffung von Hardware für die Arbeitsplätze sowie mobile Endgeräte, Drucker, Bildschirme, neues Mobiliar etc. 65.000,00 €

### **Sachkonto 42310000 Mieten und Pachten**

Im Bürogebäude M1, 4-5 sind 1.083 qm an Fläche angemietet sowie eine weitere Fläche mit Sitzungsräumen und Empfang mit einer Fläche von 266 qm. (Rückerstattungen s. Sachkonto 34110000). Eine weitere Fläche im 4. OG mit drei Büroräumen ist in 2021 hinzugemietet worden. 328.000,00 €

### **Sachkonto 42320000 Leasing**

Es bestehen Leasingverträge für die beiden Dienstwagen, Kopiergeräte 12.000,00 €

### **Sachkonto 42410000 Bewirtschaftung der Mieträume**

Nebenkostenabrechnung für das 3. und 4. OG sowie das EG. (Rückerstattungen siehe Sachkonto 34110000) 105.000,00 €

### **Sachkonto 42510000 Haltung von Fahrzeugen**

Versicherungen, Steuer und Unterhaltung von zwei Dienstfahrzeugen 7.000,00 €

### **Sachkonto 42710001 Repräsentation, Sitzungen**

Besprechungstermine in den Räumlichkeiten des Verbandes 15.000,00 €

### **Sachkonto 42710003 Druckerei, Vervielfältigungen**

Eigene Druckerzeugnisse, Beschaffung von Kopierpapier, Wartung der Kopierer 7.000,00 €

### **Sachkonto 42710004 Beschaffung von Software u.a.**

Beschaffungen von Software, Lizenzen, Printware u.a., SAPsmart, laufende Kosten, u.a. Lizenzen, Software Digitale Archivierung "DOKUMEA", laufende Kosten, Weitere Software und Lizenzen für Somacos, Serverlizenzen, Adobe etc. Beraterleistungen Datenschutzgrundverordnung  
Gesamt: 87.000,00 €

### **Sachkonto 44290001 Mitgliedsbeiträge**

Zur Positionierung als Metropolregion sind Mitgliedschaften wie beispielsweise im Initiativkreis der Europäischen Metropolregionen in Deutschland und im Netzwerk der Europäischen Metropolregionen (METREX) und im Netzwerk ERRIN (EU-Kontakt) sinnvoll. 35.000,00 €

### **Sachkonto 44290002 Beteiligung an IKM**

Der VRRN unterstützt die Aktivitäten der IKM-Geschäftsstelle. 7.000,00 €

### **Sachkonto 44290003 Arbeitsmedizinische Betreuung**

Kosten für Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt und Umsetzung von Maßnahmen 6.000,00 €

### **Sachkonto 44310005 Bekanntmachungen und Anzeigen**

Öffentliche Bekanntmachungen und ggfs. Stellenausschreibung(en) 25.000,00 €

### **Sachkonto 44317000 Dienstreisen, Reisekosten**

Kosten für Reisen in Deutschland und in das europäische Ausland (z.B. nach Brüssel EU) 15.000,00 €

### **Sachkonto 44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle**

Betriebshaftpflichtversicherung: 3.200,00 €  
(u.a. Veranstaltungshaftpflicht, Vermögensdrittschäden)  
Sachversicherung 1.900,00 €  
Pflichtbeitrag Unfallversicherung UKBW: 3.400,00 €  
Sonstige (Telefonanlage; Telefax) 2.300,00 €  
Dienstreisekaskoversicherung 3.100,00 €  
Kfz-Versicherungen 2.900,00 €

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

Eigenschadenversicherung	2.200,00 €
	<hr/> 19.000,00 €

**Sachkonto 44520000 Erstattungen an Gemeinden**  
Erstattungen an die Stadt Mannheim für Lohnbuchhaltung 15.000,00 €

**Sachkonto 47290000 Sonstige Abschreibungen**  
Abschreibungen für Bestandvermögen und Neuanschaffungen (Mobiliar und Technik) 55.000,00 €

**Produkt 11110002 Finanzverwaltung**

**Sachkonto 40000000 Personalausgaben**  
Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

**Produkt 11110003 Personalverwaltung**

**Sachkonto 40000000 Personalausgaben**  
Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

Haushaltsvermerk:

Die Sachkonten des Teilhaushalts 1 "Innere Verwaltung" mit den Produktgruppen 1110 "Steuerung" und 1111 "Organisation" bilden ein Budget gem. § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg.

**THH1 Innere Verwaltung  
1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-		Bisher finanziert		Ermächtigt, übertragung aus 2022		Ergebnis 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024		VE 2024		Planung 2025		Planung 2026		Planung 2027		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-	
		EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11
<b>71110001001: Software EDV</b>																							
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	30.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	30.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	30.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	30.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	30.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	30.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

<b>711110001001: Büroausstattung</b>																							
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	20.000-	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**THH2 Regionalplanung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	583.607,31	595.000	803.000
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	149.693,92	214.000	214.000
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>733.301,23</b>	<b>809.000</b>	<b>1.017.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	1.283.411,27-	1.450.200-	1.628.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.562,91-	424.000-	351.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000-	2.000-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.534.974,18-</b>	<b>1.876.200-</b>	<b>1.981.400-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>801.672,95-</b>	<b>1.067.200-</b>	<b>964.400-</b>
1	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>801.672,95-</b>	<b>1.067.200-</b>	<b>964.400-</b>

**THH2**  
**5110**

**Regionalplanung**  
**Regionalplanung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	583.607,31	595.000	803.000
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	595,00	115.000	115.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>584.202,31</b>	<b>710.000</b>	<b>918.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	1.066.898,27-	1.162.700-	1.222.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.344,92-	184.000-	201.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.400-	1.400-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.112.243,19-</b>	<b>1.348.100-</b>	<b>1.424.700-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>528.040,88-</b>	<b>638.100-</b>	<b>506.700-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>528.040,88-</b>	<b>638.100-</b>	<b>506.700-</b>

**Produkte:**

- 5110 0001 Regionalplanung
- 5110 0002 Kartographie

**Erläuterungen:**

**Produktgruppe 5110 Regionalplanung**

**Produkt 51100001 Regionalplanung**

**Sachkonto 31310000 Zuweisungen der Länder**

Die Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen werden im Jahr 2022 die folgenden Zuschüsse für Regionalplanung gewähren:

Baden-Württemberg:	490.000,00 €
Rheinland-Pfalz:	183.000,00 €
Hessen:	100.000,00 €
gesamt:	<u>803.000,00 €</u>

Auf diesem Sachkonto gehen weitere Landeszuschüsse ein, wie z.B. für Kompetenzzentrum Wind.

**Sachkonto 4000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

**Sachkonto 42710005 Herstellung, Beschaffung von Planmaterial**

Herstellung, Beschaffung von Planmaterial Erstellung und Beschaffung von Kartenmaterial und Druck des Teilregionalplans Rhein-Neckar

20.000,00 €

**Sachkonto 42710006 Einheitlicher Regionalplan**

Veranstaltungen: Hochwasserschutzforum, Interkommunale Kooperation bei der Siedlungsentwicklung etc.

Digitale Beteiligungsplattform: Für 1. Offenlage Wind + 1. Offenlage Solar

30.000,00 €

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

<b>Sachkonto</b>	<b>42710007</b>	<b>Landschaftsrahmenplanung</b>	
Fortschreibung der Landschaftsrahmenplanung in Abstimmung zum Einheitlichen Regionalplan			40.000,00 €
<b>Sachkonto</b>	<b>42710008</b>	<b>Forschungsvorhaben Regionalplanung</b>	
Modellprojekt der Raumordnung (MORO) „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“			60.000,00 €
<b>Sachkonto</b>	<b>42710009</b>	<b>Regionales Raummonitoring</b>	
Datenbeschaffung für Statistik und Raumb Beobachtung, Strato Domain Basismonitoring IKM, Instant-Atlas, Wartung und Support;			36.000,00 €
<b>Produkt</b>	<b>51100002</b>	<b>Kartographie</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>4000000</b>	<b>Personalausgaben</b>	
Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.			
<b>Sachkonto</b>	<b>42710010</b>	<b>Kartographie, Datenbeschaffung</b>	
Wartungskosten GIS-Software, Geobasisdaten BW, Erweiterung des Geoportals Raumordnung BW und Upload des Einheitlichen Regionalplans			15.000,00 €

### Haushaltsvermerk:

Die Sachkonten des Teilhaushalts 2 "Regionalplanung" mit den Produktgruppen 5110 "Regionalplanung" und 5112 "Sonstige Regionalplanung" bilden ein Budget gem. § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg.

**THH2  
5112**

**Regionalplanung  
Sonstige Regionalplanung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	149.098,92	99.000	99.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	149.098,92	99.000	99.000
12	-	Personalaufwendungen	216.513,00-	287.500-	406.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.217,99-	240.000-	150.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600-	600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	422.730,99-	528.100-	556.700-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	273.632,07-	429.100-	457.700-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	273.632,07-	429.100-	457.700-

**Produkte:**

- 5112 0001 Mobilität
- 5112 0002 Regionalpark Rhein-Neckar
- 5112 0003 Regionales Energiekonzept

**Erläuterungen:**

**Produktgruppe 5112 Sonstige Regionalplanung**

**Produkt 51120001 Mobilität**

**Sachkonto 34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen**  
Kostenbeteiligungen (Verkehrsmodell und Radschnellwege)

30.000,00 €

**Sachkonto 4000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis "Personal".

**Sachkonto 42710011 Mobilität - Regionale Verkehrsplanung**  
Verkehrsmodell, erste Planungsfälle, Knoten Mannheim, Klimaschutz und Verkehr, Verkehrsdaten

100.000,00 €

**Produkt 51120002 Regionalpark Rhein-Neckar**

**Sachkonto 40000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis "Personal".

**Sachkonto 42710012 Regionalpark Rhein-Neckar**

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

Mobilität - Regionale Verkehrsplanung Verkehrsmodell, erste Planungsfälle, Knoten  
Mannheim, Klimaschutz und Verkehr, Verkehrsdaten 25.000,00 €

**Produkt 51120003 Regionales Energiekonzept**

**Sachkonto 42710013 Regionales Energiekonzept**  
Regionales Energiekonzept Die Länder werden die Themenbereiche Wind- und  
Solarenergie vorantreiben; Projekte „Kommunale Wärmeplanung“ und „Regionales  
Carsharing 25.000,00 €

### Haushaltsvermerk:

Die Sachkonten des Teilhaushalts 2 "Regionalplanung" mit den Produktgruppen 5110 "Regionalplanung" und 5112  
"Sonstige Regionalplanung" bilden ein Budget gem. § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg.

**THH3                      Regionalentwicklung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	487.643,70	952.000	951.000
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	74.958,48	268.000	71.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>562.602,18</b>	<b>1.220.000</b>	<b>1.022.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	617.477,54-	757.000-	700.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912.267,79-	1.737.000-	1.584.000-
17	-	Transferaufwendungen	500.000,00-	500.000-	500.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.304,12-	81.500-	81.500-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.097.049,45-</b>	<b>3.075.500-</b>	<b>2.866.100-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.534.447,27-</b>	<b>1.855.500-</b>	<b>1.844.100-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>1.534.447,27-</b>	<b>1.855.500-</b>	<b>1.844.100-</b>

**THH3  
5710**

**Regionalentwicklung  
Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Tourismus**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	487.643,70	952.000	922.000
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	39.440,00	231.000	71.000
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>527.083,70</b>	<b>1.183.000</b>	<b>993.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	472.625,90-	599.800-	575.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	899.546,27-	1.727.000-	1.562.000-
17	-	Transferaufwendungen	500.000,00-	500.000-	500.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000-	1.000-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.872.172,17-</b>	<b>2.827.800-</b>	<b>2.638.000-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.345.088,47-</b>	<b>1.644.800-</b>	<b>1.645.000-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>1.345.088,47-</b>	<b>1.644.800-</b>	<b>1.645.000-</b>

**Produkte:**

- 5710 0001 Wirtschaftsförderung
- 5710 0002 Binnenmarketing, Tourismus
- 5710 0003 Regionalstrategie Demografischer Wandel

**Erläuterungen:**

**Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Tourismus**  
**Produkt 57100001 Wirtschaftsförderung**

**Sachkonto 4000000 Personalausgaben**

Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.

**Sachkonto 31400001 Zuschuss Bund Projekt Nachhaltigkeit**

Förderprojekt des Bundes, Zuschussmittel

135.000,00 €

**Sachkonto 31400002 Zuschuss Bund Projekt Smart Cities**

Förderprojekt des Bundes, Zuschussmittel

650.000,00 €

**Sachkonto 31400003 Zuschuss Bund Projekt 5G**

Förderprojekt des Bundes, Zuschussmittel

127.000,00 €

**Sachkonto 42910001 Standortkommunikationssystem**

Standortkommunikationssystem Standortkommunikationssystem SKS; Sachkosten für Veranstaltungen und Projekte

25.000,00 €

**Sachkonto 42910003 Trägerschaftsaufgaben Wirtschaftsförderung**

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

Diese Mittel können als allgemeiner Zuschuss an die MRN für deren Projektarbeit oder zur Umsetzung eigener VRRN-Projekte eingesetzt werden.

Allgemeiner Zuschuss an die MRN GmbH	200.000,00 €
Projekte des Verbandes, regionale Themen	20.000,00 €
	<hr/>
	220.000,00 €

<b>Sachkonto</b>	<b>42910008</b>	<b>Projekt Nachhaltigkeit</b>	
Förderprojekt des Bundes, Sachmittel			105.000,00 €

<b>Sachkonto</b>	<b>42910009</b>	<b>Projekt Smart Cities</b>	
Förderprojekt des Bundes, Sachmittel			765.000,00 €

<b>Sachkonto</b>	<b>42910010</b>	<b>Projekt 5G</b>	
Förderprojekt des Bundes, Sachmittel			36.000,00 €

### **Produkt**                    **57100002**    **Binnenmarketing, Tourismus**

<b>Sachkonto</b>	<b>34880000</b>	<b>Erstattungen von übrigen Bereichen</b>	
Rückflüsse aus Beteiligung Maimarkt, Tourismustag und für weitere Veranstaltungen			50.000,00 €

<b>Sachkonto</b>	<b>4000000</b>	<b>Personalausgaben</b>	
Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.			

<b>Sachkonto</b>	<b>42910002</b>	<b>Beteiligung an Ausstellungen</b>	
Maimarktstand gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar, GmbH, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar und weiteren Partnern			97.000,00 €

<b>Sachkonto</b>	<b>42910004</b>	<b>Tourismus</b>	
Tourismustag Metropolregion Rhein-Neckar, Treffen der Touristiker, Newsletter, Studie zum Thema Tourismus, BUGA 2023 Standkonzept und Personal			125.000,00 €

<b>Sachkonto</b>	<b>42910005</b>	<b>Binnenmarketing</b>	
Regelmäßige Redaktionsbeiträge und Marketing "Wo sonst", Erstellung von Videos, Erstellung von Broschüren, Weiterentwicklung Faltkarte, Folgekosten Wanderausstellung, Übersetzungen, technische und inhaltliche Betreuung Social Media etc.			143.000,00 €

### **Produkt**                    **57100003**    **Regionalstrategie Demografischer Wandel**

<b>Sachkonto</b>	<b>4000000</b>	<b>Personalausgaben</b>	
Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.			

<b>Sachkonto</b>	<b>42910006</b>	<b>Regionalstrategie Demografischer Wandel</b>	
Im Rahmen der Regionalstrategie Demografischer Wandel (RDW) sind vorgesehen: Projektarbeit, Netzwerk-Treffen, Gesundheitstag, Pflegefachtagung etc.			46.000 €

#### Haushaltsvermerk:

Die Sachkonten des Teilhaushalts 3 "Regionalentwicklung" mit den Produktgruppen 5710 "Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Tourismus" und 5712 "Grenzüberschreitende Zusammenarbeit" bilden ein Budget gem. § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg.

THH3  
5712

**Regionalentwicklung**  
**Europa, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	29.000
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	35.518,48	37.000	0
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>35.518,48</b>	<b>37.000</b>	<b>29.000</b>
12	-	Personalaufwendungen	144.851,64-	157.200-	125.600-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.721,52-	10.000-	22.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.304,12-	80.500-	80.500-
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>224.877,28-</b>	<b>247.700-</b>	<b>228.100-</b>
20	=	<b>Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>189.358,80-</b>	<b>210.700-</b>	<b>199.100-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>189.358,80-</b>	<b>210.700-</b>	<b>199.100-</b>

**Produkte:**

- 5712 0001 EU-Förderprogramme
- 5712 0011 EU-Projekt RAISE IT
- 5712 0012 EU-Projekt CHIPS
- 5712 0002 EVTZ Eurodistrict PAMINA
- 5712 0003 EVTZ Rhine-Alpine Corridor

**Erläuterungen:**

<b>Produktgruppe</b>	<b>5712</b>	<b>Europa, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit</b>	
<b>Produkt</b>	<b>57120001</b>	<b>EU-Angelegenheiten</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>42910007</b>	<b>Aufwendungen für EU-Projekte</b>	
		Veranstaltungen in Brüssel und in der MRN. Zusammenarbeit mit Flämisch-Brabant.	12.000,00 €
<b>Sachkonto</b>	<b>40000000</b>	<b>Personalausgaben</b>	
		Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.	
<b>Produkt</b>	<b>57120002</b>	<b>EVTZ Eurodistrict PAMINA</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>44110000</b>	<b>Sonst. Personalaufwendungen</b>	
		Anteil für Personalstelle bei EVTZ Eurodistrict PAMINA an den LK Südliche Weinstraße	20.500,00 €
<b>Sachkonto</b>	<b>44290001</b>	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	
		Mitgliedsbeiträge EVTZ Eurodistrict PAMINA	53.000,00 €

## Verband Region Rhein-Neckar – Haushaltsplan 2024

<b>Sachkonto</b>	<b>40000000</b>	<b>Personalausgaben</b>	
Die Aufteilung der Personalausgaben ergibt sich aus dem Sammelnachweis Personalausgaben.			
<b>Produkt</b>	<b>57120003</b>	<b>EVTZ Rhine-Alpine Corridor</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>34850000</b>	<b>Kostenerstattungen</b>	
Kostenerstattung vom EVTZ RAC für die Abordnung einer Halbtagskraft endet in 2023			0,00 €
<b>Sachkonto</b>	<b>44290001</b>	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	
Mitgliedsbeiträge EVTZ Rhine-Alpine-Corridor			7.000,00 €
<b>Produkt</b>	<b>57120013</b>	<b>SECON-- EU-Projekt</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>31480000</b>	<b>Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich</b>	
Zuschuss 60% aus Projektausgaben (u.a. auch für Personalkosten)			39.000,00 €
<b>Sachkonto</b>	<b>42910007</b>	<b>Aufwendungen für EU-Projekte</b>	
Projektausgaben (U.a. Reisekosten, Veranstaltungen)			25.000,00 €

### Haushaltsvermerk:

Die Sachkonten des Teilhaushalts 3 "Regionalentwicklung" mit den Produktgruppen 5710 "Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Tourismus" und 5712 "Grenzüberschreitende Zusammenarbeit" bilden ein Budget gem. § 16 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg.

THH4  
6110

**Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Steuern, allgemeine Zuweisungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.225.000,01	4.225.000	4.225.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.225.000,01	4.225.000	4.225.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.225.000,01	4.225.000	4.225.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.225.000,01	4.225.000	4.225.000

**Erläuterungen:**

**Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**

**Produkt 61100000 Allgemeine Umlagen**

**Sachkonto 31820000 Allgemeine Umlagen Gemeinden**

Stadt-Landkreise in	2024
Baden-Württemberg:	2.290.267,79 €
Hessen:	300.847,67 €
Rheinland-Pfalz:	<u>1.633.884,54 €</u>
	4.225.000,00 €

Diese Berechnung zeigt, wie sich die Umlagezahlungen (nach Steuerkraft und Einwohnerzahlen) auf die Städte und Landkreise in den drei Bundesländern verteilen.

**Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Nettoreisourcenbedarf (Σ Spalten 1 bis 9)									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kogr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (Kogr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (Kogr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kogr 42)	Transferaufwendungen (Kogr 43)	Sonstige Aufwendungen (Kogr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (Kogr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (Kogr 48)	Kalkulatorische Kosten	
11	Innere Verwaltung	0	1.118.200-	827.000-	0	362.600-	0	0	0	2.112.700-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0	1.628.400-	351.000-	0	2.000-	0	0	0	964.400-
57	Wirtschaft und Tourismus	0	700.600-	1.584.000-	500.000-	81.500-	0	0	0	1.844.100-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	4.225.000
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	4.225.000
PROD_S MART	Summe	0	3.447.200-	2.762.000-	500.000-	446.100-	0	0	0	696.200-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	1 anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	2 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	3 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	4 Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss (-)bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	5 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	6 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	7 anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss (-)bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	8 Verpflichtungsermächtigungen EUR
11 Innere Verwaltung	2.057.700-	0	50.000-	2.107.700-	0	0	2.107.700-	0
51 Räumliche Planung und Entwicklung	964.400-	0	0	964.400-	0	0	964.400-	0
57 Wirtschaft und Tourismus	1.844.100-	0	0	1.844.100-	0	0	1.844.100-	0
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	4.225.000	0	0	4.225.000	0	0	4.225.000	0
6110 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	4.225.000	0	0	4.225.000	0	0	4.225.000	0
PROD_S MART Summe	641.200-	0	50.000-	691.200-	0	0	691.200-	0

# **Stellenplan**

**Anlage zum Haushaltsplan 2024**

# Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

## Teil A

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes,- Gruppe	Teil A: Beamte					Zahl der Stellen		Vermerke
		insgesamt	darunter		Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06.2023	6	7	
			mit Zulage	ausgesondert					
1	2	3		4	5	6	7	8	
<b>I. Verband Region Rhein-Neckar</b>									
Verbandsdirektor Leitender Direktor	B 5 B 3	1 1		---	---	1 1	1 1		
Höherer Dienst	A 16 A 15 A 14	---		---	---	---	---		
	A 14	1		---	---	1	1		
	A 13	---		---	---	---	---		
	A 12	---		---	---	---	---		
	A 11	---		---	---	---	---		
	A 10	---		---	---	---	---		
	A 9	---		---	---	---	---		
	A 9	---		---	---	---	---		
	A 8	---		---	---	---	---		
	A 7	---		---	---	---	---		
	A 6	---		---	---	---	---		
	A 5	---		---	---	---	---		
Einfacher Dienst	A 5	---		---	---	---	---		
Bedienstete insgesamt	---	3		---	---	3	3		

# Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

## Teil B

Entgeltgruppe nach TVöD	Teil B : Beschäftigte			Vermerke
	Zahl der Stellen		Nachrichtlich tatsächlich besetzt am 30.06. 2023	
	insgesamt	Vorjahr		
9	10	11	12	13
14	8	8	7,5	3 x Raum- und Regionalplaner 1 x Referent für Öffentlichkeitsarbeit 1 x Verkehrsplaner 1 x Wirtschaftsreferent 1 x Referentin für Europafragen 1 x Juristin (vorübergehend halbtags)
13	7,5	5,3	7,3	2 x Raum- und Regionalplaner 1,5 x Raum und Regionalplanerin (Stelle derzeit geteilt, 0,5 kw) 1 x Planungsingenieur 1 x Referentin Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit 2 x Raum- und Regionalplaner Energie kw
12	1 1 0 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 x Stabsstelle Mobilität 1 x Projektmitarbeiter (2 Jahre) kw 1 x Projektmitarbeiter (BUGA 2 Jahre) entfällt in 2024 1 x Projektmitarbeiter (2 Jahre) kw
11	1 1 0,5	1 1 0,5	1 1 0,5	1 x Mitarbeiterin Regionalentwicklung 1 x Verw.-Angest. 1 x Projektmitarbeiterin (2 Jahre) kw
10	1	1	1	1 x Kartografie
9 b	3	3	3	1 x Verw.-Angest. 2 x Verw.-Angest.
9 a	1,8 0,8	2 0,8	2 0,8	2 x Verw.-Angest. 1 x Verw.-Angest., (2 Jahre) kw
8	1	1	1	1 x Verw.-Angest.
7	1	1	1	1 x Verw.-Angest.
6	2	2	2	2 x Verw.-Angest.
2	0	0,7	0	1 x Teilzeit für Reinigung, Renteneintritt 01.05.2023
gesamt:	31,6	31,3	32,1	

**34 Beschäftigte, davon 4 Teilzeitkräfte (= 31,6 Stellen)**

**2024**

**Sammelnachweis Personalausgaben**

Sachkonten neu	Steuerung	Organisation	Regionalplanung	Wirtschaftsförd. Standortmarket. Tourismus	Grenzüberschr. Zusammenarbeit Europa	Summen
	<b>11.10</b> €	<b>11.11</b> €	<b>51.10 u 51.12</b>	<b>57.10</b> €	<b>57.12</b> €	€
4421	110.000,00					110.000,00
4011	138.800,00	77.400,00	71.600,00			287.800,00
4012	130.300,00	365.700,00	1.087.300,00	439.900,00	91.200,00	2.114.400,00
4021	126.200,00	81.500,00	111.800,00	0,00	0,00	319.500,00
4022	12.900,00	36.000,00	107.100,00	43.300,00	9.000,00	208.300,00
4032	25.900,00	72.700,00	216.300,00	87.500,00	18.100,00	420.500,00
4041	25.000,00	14.000,00	22.300,00	1.100,00	5.300,00	67.700,00
4411	1.000,00	1.600,00	2.000,00	1.000,00	20.500,00	26.100,00
4012	4.300,00	7.500,00	12.000,00	3.200,00	2.000,00	29.000,00
	<b>574.400,00</b>	<b>656.400,00</b>	<b>1.630.400,00</b>	<b>576.000,00</b>	<b>146.100,00</b>	<b>3.583.300,00</b>

Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit  
 Dienstbezüge Beamte  
 Dienstbezüge Beschäftigte  
 Versorgungsumlage Beamte  
 ZVK-Umlage Beschäftigte  
 Beitr. gesetzliche Krkvers.  
 Beihilfe (Umlage KV/BW, BKK)  
 Sonst. Personalnebenkosten  
 Leistungsentgelt

# Finanzplan für die Jahre

## 2023 - 2027

### Erträge

#### Ergebnishaushalt

	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Zuweisungen und Zuwendungen *2	1.547.000,00	1.754.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00
Verbandsumlage	4.225.000,00	4.225.000,00	4.725.000,00	4.725.000,00	4.725.000,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	82.100,00	82.100,00	50.300,00	50.300,00	50.300,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen *2	595.000,00	398.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis *1 Verlust	755.800,00	696.200,00	0,00	38.700,00	38.700,00
<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	<b>7.204.900,00</b>	<b>7.155.300,00</b>	<b>6.476.300,00</b>	<b>6.515.000,00</b>	<b>6.515.000,00</b>

#### Finanzhaushalt

Zuführung vom Ergebnishaushalt	0,00	0,00	11.300,00	0,00	0,00
Entnahme aus Finanzmittelbestand	750.800,00	691.200,00	18.700,00	68.700,00	68.700,00
Sonstige Vermögenseinnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>750.800,00</b>	<b>691.200,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>68.700,00</b>	<b>68.700,00</b>
	<b>7.955.700,00</b>	<b>7.846.500,00</b>	<b>6.506.300,00</b>	<b>6.583.700,00</b>	<b>6.583.700,00</b>

## Aufwendungen

Ergebnishaushalt	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Personalausgaben	3.172.800,00	3.337.200,00	3.100.000,00	3.150.000,00	3.150.000,00
	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.976.000,00	2.762.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00
Abschreibungen	55.000,00	55.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
Transferaufwendungen	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen *2	391.100,00	391.100,00	295.000,00	295.000,00	295.000,00
Zuführung an den Finanzhaushalt	0,00	0,00	11.300,00	0,00	0,00
<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	<b>7.204.900,00</b>	<b>7.155.300,00</b>	<b>6.476.300,00</b>	<b>6.515.000,00</b>	<b>6.515.000,00</b>

## Finanzhaushalt

9000	Zuführung zum Ergebnishaushalt *1	700.800,00	641.200,00	0,00	38.700,00	38.700,00
7910	Zuweis. und Zusch. zu Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9100	Zuführung zum Finanzmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9350	Anschaffungen	50.000,00	50.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
<b>Summe Finanzhaushalt</b>		<b>750.800,00</b>	<b>691.200,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>68.700,00</b>	<b>68.700,00</b>
		<b>7.955.700,00</b>	<b>7.846.500,00</b>	<b>6.506.300,00</b>	<b>6.583.700,00</b>	<b>6.583.700,00</b>
	<i>nachrichtlich:</i>					
	Vorauss. Stand der Rücklage zum 31.12./Jahres:	906.692,00	215.492,00 €	196.792,00 €	128.092,00 €	59.392,00 €

\*1 Entspricht der früheren Zuführung des VWH an den VMH: (Veranschlagtes ordentliches Ergebnis abzüglich der Abschreibungen).

\*2 Neugliederung laut Doppik ab 2018

## Stand der Rücklage

Liquidität *1) ("Finanzrücklage")	Stand 01.01.2023	1.338.692,00 €
	voraussichtl. Entnahme 2023	- 432.000,00 €
	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2024	906.692,00 €
	Entnahme 2024 lt. Finanzhaushalt	- <u>696.200,00 €</u>
	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024	210.492,00 €
2. Ergebnisrücklage *1)	Stand 01.01.2023	524.818,00 €
	bei einem Basiskapital:	1.008.673,24 €
	voraussichtl. Entnahme 2023	- 432.000,00 €
	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2024	1.101.491,24 €
	Entnahme 2024 lt. Ergebnishaushalt (Verlust) *2)	- <u>696.200,00 €</u>
	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024	405.291,24 €

\*1) Die Finanzrücklage berücksichtigt die reinen Geldflüsse. Demnach würde der Bestand zum 31.12.2023 bei 210.492,00 € liegen.

\*2) Die Ergebnisrücklage in der Bilanz ist alleinstehend nicht sehr aussagekräftig. Hier ist das Basiskapital mit zu berücksichtigen, das mit einem Bestand von 1.008.673,24 € sehr hoch ausfällt.

nachrichtlich:

Minderrücklage gem. Beschluss des Verwaltungsrates vom 06. Februar 2009

200.000,00 €

# Umlageberechnung 2024

## Verbandsumlage

	2024 Bevölkerung/StKrZahl 50/50 €	2024 Anteil an Gesamtumlage	2023 Umlage €	2023 Anteil an Gesamtumlage
<b>LK Bergstraße</b>	300.847,67	7,12%	300.368,76	7,11%
<b>Heidelberg</b>	294.328,30	6,97%	296.398,83	7,02%
<b>Mannheim</b>	621.075,37	14,70%	620.611,70	14,69%
<b>Neckar-Odenwald-Kreis</b>	237.595,46	5,62%	237.485,93	5,62%
<b>Rhein-Neckar-Kreis</b>	1.136.789,75	26,91%	1.136.920,71	26,91%
	2.289.788,88	54,20%	2.291.417,17	54,23%
<b>Frankenthal (Pfalz)</b>	77.949,88	1,84%	78.159,67	1,85%
<b>Landau in der Pfalz</b>	81.825,84	1,94%	81.863,10	1,94%
<b>Ludwigshafen am Rhein</b>	348.836,47	8,26%	348.381,11	8,25%
<b>Neustadt an der Weinstraße</b>	87.855,11	2,08%	87.719,69	2,08%
<b>Speyer</b>	96.468,36	2,28%	96.418,45	2,28%
<b>Worms</b>	71.920,61	1,70%	71.743,25	1,70%
<b>LK Bad Dürkheim</b>	214.039,17	5,07%	213.894,80	5,06%
<b>LK Germersheim</b>	225.667,05	5,34%	225.780,24	5,34%
<b>LK Südliche Weinstraße</b>	178.724,86	4,23%	178.324,62	4,22%
<b>LK Rhein-Pfalz-Kreis</b>	251.076,12	5,94%	250.929,13	5,94%
	1.634.363,45	38,68%	1.633.214,07	38,66%
<b>Gesamt:</b>	4.225.000,00	100,00%	4.225.000,00	100,00%

### Anmerkung:

\*) Diese Zahlen sind vorläufig (angelehnt an das Vorjahr), da zum Zeitpunkt der Berechnung die aktuellsten Steuerdaten und Einwohnerzahlen der Statistischen Landesämter noch nicht vorlagen. Für die endgültige Berechnung sind nur geringfügige Verschiebungen (kleiner als 2 % pro Umlageanteil) zu erwarten.

## Anlage

Haushaltswesen des Verbandes Region Rhein-Neckar

Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben für 2024 in den Zuschussprojekten:

### 1. Zuschussprojekt 5G Healthcare (Bund)

Dieses Zuschussprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr. In diesem Projekt sind neben den Sachkosten und zusätzlichen Personalkosten auch die Kosten für Bestandspersonal förderfähig.

Die Förderung ist auf einen Zeitraum von 3 Jahren angelegt bei einer Förderquote von 65 %. Für diesen Zeitraum wird zusätzlich eine halbe Arbeitskraft beschäftigt.

Die Zusatzausgaben im Jahr 2024 liegen bei: 36.000 €

Die zusätzlichen Personalkosten liegen bei: 39.000 €

Die Zuschusseinnahmen im Jahr 2024 werden liegen bei: 127.000 €.

### 2. Zuschussprojekt SKEW Nachhaltigkeit (Bund)

Dieses Zuschussprojekt wird gefördert von der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“. In diesem Projekt sind neben den Sachkosten und zusätzlichen Personalkosten auch die Kosten für Bestandspersonal förderfähig.

Die Förderung ist auf einen Zeitraum von 2 Jahren angelegt bei einer Förderquote von 90 %. Für diesen Zeitraum wird zusätzlich eine Arbeitskraft beschäftigt.

Die Zusatzausgaben im Jahr 2024 liegen bei: 105.000 €

Die zusätzlichen Personalkosten liegen bei: 84.000 €

Die Zuschusseinnahmen im Jahr 2024 werden liegen bei: 135.000 €.

### 3. Zuschussprojekt Smart Cities (Bund)

Dieses Zuschussprojekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

In diesem Projekt sind neben den Sachkosten und zusätzlichen Personalkosten auch die Kosten für Bestandspersonal förderfähig.

Die Förderung ist auf einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt bei einer Förderquote von 65 %. Für diesen Zeitraum werden zusätzlich zwei Arbeitskräfte beschäftigt.

Die Zusatzausgaben im Jahr 2024 liegen bei: 765.000 €

Die zusätzlichen Personalkosten liegen bei: 145.000 €

Die Zuschusseinnahmen im Jahr 2024 werden liegen bei: 650.000 €.

Im Rahmen der drei aufgezeigten Projekte werden auch Aufgaben abgedeckt, die der Verband Region Rhein-Neckar schon zuvor auf seiner Agenda hatte.

### 4. Zuschussprojekt SECON (EU)

In diesem Zuschussprojekt der EU werden eigene und fremde Personalkosten sowie Sachkosten gefördert. Da ein Großteil der Kosten eigene Personalkosten sein werden und die Förderquote bei 80 % liegt, kommt es rein rechnerisch zu einem positiven Saldo.

Die Zusatzausgaben im Jahr 2024 liegen bei insgesamt:	- 10.000 €
Die zusätzlichen Personalkosten liegen bei:	15.000 €
Die Zuschusseinnahmen im Jahr 2024 werden liegen bei:	39.000 €.

#### 5. Förderprojekt „Planungsoffensive Energie des Landes Baden-Württemberg“

Im Rahmen der Planungsoffensive des Landes Baden-Württemberg werden zwei Stellen und zusätzliche Sachkosten gefördert zunächst über den Zeitraum des aktuellen Doppelhaushaltes des Landes.

Die Zusatzausgaben im Jahr 2024 liegen bei insgesamt:	25.000 €
Die zusätzlichen Personalkosten liegen bei:	156.000 €
Die Zuschusseinnahmen im Jahr 2024 werden liegen bei:	208.000 €.

#### In der Gesamtbetrachtung der aufgezeigten Förderprojekte des Bundes stellt sich die Belastung des Haushaltes 2024 wie folgt dar:

Die Zusatzausgaben (Sachkosten) im Jahr 2024 werden damit liegen bei insgesamt:	941.000 €
Die Zusatzausgaben beim Personal (Zeitstellen) werden liegen bei:	439.000 €
Die Zuschusseinnahmen im Jahr 2024 werden liegen bei:	1.159.000 €

In diesen Projekten sind neben den Sachkosten auch die Kosten für Bestandspersonal förderfähig.

# Produktplan des Verbandes Region Rhein-Neckar

